

Die Philipps-Universität Marburg zählt zu den traditionsreichsten deutschen Universitäten mit ca. 4.500 Beschäftigten und rund 25.000 Studierenden.

Am **Fachbereich Psychologie** ist zum **01.05.2019 befristet auf 3 Jahre**, soweit keine Qualifizierungszeiten anzurechnen sind, die drittmittelfinanzierte **Teilzeitstelle (65 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Es handelt sich um eine Promotionsstelle im Projekt 7 des drittmittelgeförderten Graduiertenkollegs mit dem Titel „Beibehaltung vs. Veränderung von Erwartungen im Kontext von Erwartungsverletzungen“ (GRK 2271, „Breaking Expectations“). Weitere Informationen zum Graduiertenkolleg und dem Projekt 7 finden Sie auf der Webseite: <https://www.uni-marburg.de/de/fb04/grk-2271>

Zu den Aufgaben gehören die eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung der vorgesehenen empirischen Untersuchungen zur Persistenz (Änderungsresistenz) von Erwartungen im Kontext der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, die Mitarbeit an wissenschaftlichen Veröffentlichungen, die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Graduiertenkollegs sowie ein aktives Engagement bei der Gestaltung des Kollegs.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Wiss-ZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Psychologie. Erwartet werden ein nachgewiesenes Interesse am Thema des Projekts (zu belegen durch ein maximal einseitiges Motivationsschreiben, aus dem ggf. bisherige Erfahrungen im Themenbereich des Projekts bzw. der Entwicklungspsychologie im Allgemeinen, bspw. eine einschlägige Abschlussarbeit, Hilfskrafttätigkeit etc. hervorgehen), sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie gute bis sehr gute Statistikenkenntnisse. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung wird erwartet.

Für Fragen steht Ihnen der Sprecher des Graduiertenkollegs, Herr Prof. Harald Lachnit unter lachnit@staff.uni-marburg.de und der Leiter des Projekts 7, Prof. Martin Pinquart unter pinquart@staff.uni-marburg.de, gerne zur Verfügung.

Die Philipps-Universität unterstützt aktiv die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, z. B. durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen – die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen einschließlich tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen inklusive Prüfungsergebnissen, projektspezifisches Motivationsschreiben, ggf. Referenzen, Namen und Anschriften zweier Wissenschaftler/-innen, die bereit wären, eine Referenz zu verfassen) sind bis zum 15.03.2019 unter Angabe der Kennziffer fb04-0009-wmz-2019 ausschließlich in einer PDF-Datei an pinquart@staff.uni-marburg.de zu senden.